

**Indem ihr die Rechte des Übergangszeitalters erlangt,**

**erlangt ihr ein Recht auf das Königreich der Welt.**

Heute sieht BapDada den göttlichen Hof erhabener Seelen, die ein Recht auf Selbstsouveränität beansprucht haben. Ihr erhabenen Seelen werdet jene, die ein Recht auf den Hof des Königreichs der Welt haben und auf den Hof der Selbstsouveränität. Nur diejenigen, die ein Recht darauf haben, Selbstsouveräne zu sein, haben ein Recht auf das Königreich der Welt. Habt ihr stets diese doppelte Begeisterung? Zum Vater zu gehören bedeutet, unzählige Rechte zu beanspruchen. Wisst ihr, wie viele verschiedene Rechte ihr beansprucht habt? Erinnert euch an den Rosenkranz eurer Rechte. Das erste Recht ist, ein Kind Gottes geworden zu sein, d.h., jeder Einzelne hat das Recht beansprucht, eine höchsterhabene Seele zu sein, die würdig ist, respektiert und angebetet zu werden. Solange ihr nicht zunächst ein Kind des Vaters werdet, könnt ihr auch nicht das Recht beanspruchen, eine anbetungswürdige Seele zu sein. Das erste Recht ist also, dass ihr anbetungswürdige Seelen geworden seid. Zweitens seid ihr Meister über die Wissensschätze geworden, d.h., ihr habt alle Rechte beansprucht. Das dritte von euch beanspruchte Recht ist das Recht auf alle Kräfte. Das vierte Recht ist, dass ihr Selbstsouveräne geworden seid, die all ihre physischen Organe beherrschen. Mit all diesen Rechten habt ihr Maya besiegt und seid daher Herrscher der Welt geworden, die ein Recht auf das Königreich der Welt haben. Indem ihr euch also immerzu dieser Rechte gewahr bleibt, seid ihr kraftvolle Seelen geworden. Ihr seid auf diese Weise kraftvoll geworden, nicht wahr?

Wenn ihr insbesondere drei Dinge verinnerlicht, könnt ihr erfolgreich eure Selbstsouveränität und das Königreich der Welt erlangen. Bei jeder erhabenen Aufgabe sind Entsagung, Tapasya und Dienst die Grundlage für den Erfolg. Auf der Grundlage dieser drei Dinge kann die Frage, ob es Erfolg geben wird oder nicht, gar nicht aufkommen. Wenn all diese drei verinnerlicht wurden, ist der Erfolg garantiert. Er ist bereits vorhanden. Welche Entsagung? Die Entsagung einer einzigen Sache ermöglicht euch auf leichte und natürliche Weise, allem anderen zu entsagen. Diese eine Entsagung ist, das Körperbewusstsein aufzugeben. Dieser Verzicht lässt euch auf leichte Weise jedes begrenzte „Ich“ aufgeben. Das begrenzte „Ich“ hält euch von Tapasya und Dienst ab. Wenn ein begrenztes „Ich“ im Bewusstsein ist, kann es weder Entsagung noch Tapasya oder Dienst geben. Die Entsagung einer Sache wird benötigt – und das ist das Bewusstsein begrenzter Formen von „ich“ und „mein“. Was bleibt noch, wenn „ich“ und „mein“ beendet wurden? Das Unbegrenzte. Ich bin eine reine Seele und zu mir gehört der eine Vater und sonst niemand. Wenn also der Unbegrenzte Vater, die Allmächtige Autorität, bei euch ist, ist euer Sieg garantiert. Durch diese Entsagung wird auch eure Tapasya automatisch erlangt. Was ist Tapasya? „Ich gehöre zum Einen. Ich befolge nur die erhabenen Weisungen des Einen.“ Hierdurch wird eure Bewusstseinsstufe automatisch beständig und stabil. Tapasya bedeutet, sich stets des einen Gottes bewusst zu sein. Eine beständige und stabile Bewusstseinsstufe ist euer erhabener Sitz. Die Stufe, wie eine Lotosblume zu sein, ist euer Tapasya-Sitz. Durch Entsagung werdet ihr automatisch Tapasya haben. Was werdet ihr tun, wenn ihr Verkörperungen von Entsagung und Tapasya geworden seid? Dem Bewusstsein des Selbst zu entsagen bedeutet, das „Ich“-Bewusstsein ist beendet. Ihr werdet Tapaswis, die in der Liebe zum Einen aufgegangen sind, und dann könnt ihr es ohne Dienst nicht aushalten. Jedes begrenzte „Ich“ und „Mein“ erlaubt euch nicht, wahren Dienst zu tun. Wer Entsagung

und Tapasya verkörpert, dient wahrhaftig. Wenn es auch nur die geringste Identifikation mit dem Körper gibt – „Ich habe dies getan“, „Ich bin so“ – was werdet ihr dann sein, statt Dienende zu sein? Ihr werdet dann nur dem Namen nach dienen, ihr dient nicht wahrhaftig. Entsagung und Tapasya sind das Fundament wahren Dienstes. Solche Entsagende, solche Tapaswi-Diener, verkörpern stets den Erfolg. Sieg und Erfolg werden zur Girlande um ihren Hals. Es wird ihr Geburtsrecht. BapDada gibt daher allen Kindern der Welt diese erhabenen Lehren: Entsaugt, werdet Tapaswis und tut wahren Dienst.

Die heutige Welt ist voller Todesfurcht. (Es gab Stürme.) Obwohl die Naturelemente in Aufruhr sind, seid ihr unerschütterlich, nicht wahr? Aufruhr zu erschaffen, ist die Aufgabe der tamoguni Naturelemente, ihr unerschütterlichen Seelen habt hingegen die Aufgabe, die Naturelemente zu transformieren. Nichts Neues! All das wird ohnehin geschehen. Nur durch Umwälzungen werdet ihr unerschütterlich. Habt ihr, die erhabenen Seelen, die zum Hof gehören und Selbstsouveräne sind, dies also verstanden?

Dies ist auch ein königlicher Hof, nicht wahr? „Raja Yogis“ bedeutet „Könige des Selbst“. „Hof der Raja Yogis“ bedeutet „Hof der Selbstsouveräne“. Ihr alle seid auch politische Führer geworden, nicht wahr? Sie sind politische Führer ihres Landes und ihr die Führer des Selbst. Eine „Führerpersönlichkeit“ hat jemand, der alles entsprechend den richtigen Prinzipien lenkt. Ihr seid daher „Führer für das Selbst“ welche die Prinzipien der Religion und des Königreiches befolgen. Akkurate erhabene Prinzipien sind Shrimat. Erhabene Weisungen sind die richtigen moralischen Prinzipien. Wer diese moralischen Prinzipien befolgt, ist ein erfolgreiches Oberhaupt.

BapDada gratuliert den Oberhäuptern dieser Welt, denn letztlich bemühen sie sich wenigstens, obwohl es eine Vielfalt von ihnen gibt. Wenigstens aber lieben sie ihr Land. Wenigstens setzen sie sich mit dem Gedanken ein, ihr Königreich solle für immer bestehen. Ihre Liebe dafür, dass ihr Bharat erhaben bleiben möge, inspiriert sie automatisch dazu, sich einzusetzen. Jetzt wird die Zeit kommen, in der sowohl die Autoritäten des Königreiches als auch die Autoritäten der Religion zusammentreffen werden. Dann werden Bharats Siegesrufe in der ganzen Welt erschallen. Bharat wird der Leuchtturm sein. Alle Blicke werden auf Bharat gerichtet sein. Alle werden Bharat als Land der Inspiration erfahren. Bharat ist das unvergängliche Land. Es ist das Land, in dem der ewige Vater inkarniert. Deshalb ist Bharats Lob immer groß/großartig. Achcha.

Ihr alle habt euer liebliches Zuhause erreicht. BapDada gratuliert allen Kindern dazu, hierhergekommen zu sein. Willkommen! Der Schmuck vom Hause des Vaters ist willkommen. Achcha.

An alle Sterne des Erfolges, die stets auf dem Sitz einer beständigen und stabilen Bewusstseinsstufe sitzen; an die Tapaswi-Kinder, die großartigen Seelen, die stets in Erinnerung an den einen Höchsten bleiben; an die Weltwohltäter, die dienstfähigen Kinder, die erhabene gute Wünsche und erhabene reine Gefühle haben – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

#### **BapDada trifft den Ministerpräsidenten Gujarats:**

Willkommen im Zuhause des Vaters und in deinem Zuhause! Der Vater weiß, dass du sehr gern Dienst tust. Nur eine Handvoll aus Multimillionen sind solche Diener und deshalb wirst du weiterhin in der Form inneren Glücks stets die sofortige Frucht für deine harte Arbeit im Dienst erhalten. Diese Bemühung ist die Grundlage für den Erfolg. Wenn alle, die als Instrumente dienen, diesen Einsatz

leisten, wird das Königreich Bharat stets erfolgreich sein. Du wirst/ihr werdet ganz bestimmt Erfolg erlangen. Das wird garantiert, denn diejenigen, die Instrumente werden, erhalten ganz bestimmt die sofortige Frucht ihres Dienstes und sie erhalten die Frucht auch in der Zukunft. Du bist deshalb ein Instrument für den Dienst. Wenn das Bewusstsein, Instrument zu sein, vorhanden ist und es kein „Ich“-Bewusstsein gibt, wird es ständigen Fortschritt geben. Dieses Gefühl, Instrument zu sein, erweckt automatisch gute Wünsche und reine Gefühle. Der Grund für fehlende gute Wünsche und reine Gefühle in der heutigen Welt ist, dass statt der Gefühle, Instrumente zu sein, ein „Ich“-Bewusstsein vorherrscht. Würden sie sich als Instrumente ansehen, würden sie auch den Karavanhar-Vater verstehen. Karankaravanhar Swami (der Herr, Gott, der handelt und andere zum Handeln inspiriert) wird euch immer zu edlem Tun inspirieren. Statt Verwalter zu sein, sind sie Haushaltsvorstände des Königreiches geworden. Im Führen eines Haushalts liegt eine gewisse Last, aber als Verwalter spürt man Leichtigkeit. Erst wenn ihr leicht werdet, könnt ihr Entschlusskraft haben. Als Verwalter fühlt man sich leicht und die Entschlusskraft ist auch erhaben. Sei daher immer ein Verwalter. Das Bewusstsein, Instrument zu sein, ist fruchtbar/ertragreich. Du erhältst ganz bestimmt eine Frucht für dieses Bewusstsein. Das Gefühl, Instrument zu sein, wird dir immer weiter erhabene Früchte bringen. Erwähne daher all deine Gefährten daran, das Bewusstsein zu haben, Instrument und Verwalter zu sein. Diese Prinzipien des Königreiches werden zu den erhabenen Prinzipien für die ganze Welt. Die ganze Welt wird diese Prinzipien der Regierung Bharats kopieren. Die Grundlage dafür ist jedoch das Bewusstsein, Verwalter zu sein, d.h., Instrument zu sein.

#### **BapDada spricht mit den Kumars:**

“Kumars“ bedeutet „diejenigen, die alle Kräfte und Schätze ansammeln und den Dienst tun, andere kraftvoll zu machen“. Ihr seid stets mit diesem Dienst beschäftigt, nicht wahr? Wenn ihr beschäftigt bleibt, werdet ihr weiterhin voranschreiten. Wenn es auch nur ein bisschen Spielraum (ungenutzte Zeit) gibt, wird es nutzlose Gedanken geben. Bleibt beschäftigt, um kraftvoll zu bleiben.

Stellt euren eigenen Zeitplan auf. Genauso wie ihr einen Zeitplan für euren Körper aufstellt, so stellt auch einen Zeitplan für den Intellekt auf. Macht einen Plan, um den Intellekt beschäftigt zu halten. Wenn ihr beschäftigt bleibt, werdet ihr stets weiter voranschreiten. Der gegenwärtigen Zeit entsprechend ist es ein ganz großartiges Schicksal, ein erhabenes Kumar-Leben zu führen. Denkt immer, eine erhabene vom Glück/Schicksal begünstigte Seele zu sein. Haltet immer ein Gleichgewicht zwischen Erinnerung und Dienst aufrecht. Wer dieses Gleichgewicht stets beibehält, wird immerzu Segen erhalten. Achcha.

#### **Bleibt immer aufgegangen in der Liebe Gottes**

Gottes Liebe ist eine Schaukel der Glückseligkeit. Während ihr in dieser Schaukel des Glücks schaukelt, bleibt stets in Gottes Liebe aufgegangen und dann werden keine widrigen Situationen und kein Aufruhr Mayas vor euch kommen können. Gottes Liebe ist unbegrenzt und unerschütterlich und es ist so viel davon da, dass jeder sie erhalten kann. Losgelöstheit ist der Weg, Gottes Liebe zu erhalten. Je nachdem wie losgelöst ihr seid, dementsprechend werdet ihr ein Recht auf Gottes Liebe erhalten. Bleibt so sehr in Gottes Liebe aufgegangen, dass nichts Begrenztes euch beeinflussen oder zu sich hinziehen kann. Bleibt stets in euren unbegrenzten Errungenschaften aufgegangen, durch die der Duft der Spiritualität in der Atmosphäre verbreitet wird. Das Zeichen der Liebe ist, dass ihr alles demjenigen hingebt, den ihr liebt. Der Vater hat so viel Liebe für die Kinder, dass Er täglich einen Brief schreibt

und die Antwort/Rückgabe der Liebe gibt. Als Gefährte gibt Er Liebe und Erinnerung. Er erfüllt stets die Verantwortlichkeit der Liebe. Opfert für diese Liebe all eure Schwächen. Der Vater liebt euch Kinder und deshalb sagt er stets: „Kinder, wer ihr auch seid, wie ihr auch seid – ihr gehört zu Mir!“ Gleichermaßen bleibt auch ihr in Liebe aufgegangen und sagt von Herzen: „Baba, wie auch immer Du bist, Du bist alles (für mich).“ Lasst euch niemals vom Königreich der Falschheit beeinflussen. An jemanden den ihr liebt, braucht ihr euch nicht immer bewusst zu erinnern, denn ihr liebt denjenigen ganz von allein. Lasst eure Liebe einfach aufrichtig und altruistisch sein und von Herzen kommen. Da ihr sagt: „Mein Baba, lieblicher Baba“, könnt ihr den Einen, den ihr liebt, nicht vergessen. Außer vom Vater könnt ihr von keiner anderen Seele altruistische Liebe erhalten. Erinnert euch daher nicht aus anderen Beweggründen an Ihn, sondern bleibt in altruistischer Liebe aufgegangen. Werdet erfahren in Gottes Liebe, denn durch diese Erfahrung werdet ihr leichte Yogis und fliegt immerfort. Gottes Liebe ist ein Mittel, euch zum Fliegen zu bringen. Wer fliegt, kann nicht von der Erdanziehungskraft angezogen werden. Wie viele attraktive Formen Mayas es auch geben mag, die Anziehung kann nicht bei euch ankommen, wenn ihr euch in der Stufe des Fliegens befindet. Das Band der Liebe Gottes zieht euch von weit, weit entfernt hierher. Diese Liebe gibt so viel Glück, dass ihr alle Arten des Leides vergesst, wenn ihr auch nur eine einzige Sekunde in dieser Liebe verweilt, und ihr beginnt dann, für alle Zeit in der Schaukel des Glücks zu schaukeln. Wenn ihr das, was ihr im Leben braucht, von jemandem erhaltet, ist das ein Zeichen der Liebe. Der Vater liebt euch Kinder so sehr, dass Er all eure Wünsche nach Glück und Frieden im Leben erfüllt. Der Vater gibt euch nicht nur Glück, sondern Er macht euch auch zu Meistern über die Schätze des Glücks. Gleichzeitig gibt Er euch einen Stift, mit dem ihr die Linie eures erhabenen Schicksals zeichnen könnt. Ihr könnt so viel Schicksal/Glück erschaffen, wie ihr wollt. Das ist Gottes Liebe. Die Schwingungen des Glanzes, der Begeisterung und der Erfahrung von den Kindern, die stets in Gottes Liebe aufgegangen und verloren sind, sind so kraftvoll, dass Probleme nicht nur weit von ihnen entfernt bleiben, sondern diese noch nicht einmal ihren Blick auf die Kinder richten können, um sie anzusehen. Diese Kinder können keinerlei Not oder Mühsal erleiden.

Der Vater liebt euch Kinder so sehr, dass Er euch von Amrit Vela an unterstützt. Der Tagesbeginn ist so erhaben. Gott selbst ruft euch, um ein Treffen zu feiern und ein inniges Gespräch mit euch zu führen und euch mit Kraft anzufüllen. Es sind die Liebeslieder des Vaters, die euch aufwecken. Er ruft euch und weckt euch mit so viel Liebe: „Liebliche Kinder, liebe Kinder, kommt!“ Dieser Unterstützung führt zur praktischen Lebensform eines leichten Yogi-Lebens. Üblicherweise werdet ihr genau das tun, was die von euch geliebte Person mag. Der Vater mag es nicht, wenn ihr Kinder euch aufregt. Sagt also niemals: „Was kann ich tun? Die Situation war so und das hat mich aufgeregt.“ Selbst wenn eine Situation, die euch aufregen kann, zu euch kommt, so erlaubt euch selbst nicht, euer Bewusstsein in Aufregung geraten zu lassen.

BapDada liebt euch Kinder so sehr, dass Er möchte, dass jedes Seiner Kinder Ihm sogar voraus sein möge. Auch in der Welt ist es so, dass ihr diejenigen nach vorne gehen lasst, die ihr sehr liebt.

Das ist ein Zeichen der Liebe. BapDada sagt auch: „Möge keine Schwäche in Meinen Kindern bleiben! Mögen alle vollkommen, perfekt und ebenbürtig werden.“ Füllt eure Herzen zu Tagesbeginn, zu Amrit Vela, vollkommen mit Gottes Liebe an. Wenn eure Herzen voll mit Gottes Liebe, Gottes Kraft und Gottes Wissen sind, können sich eure Gefühle der Anhänglichkeit und Liebe niemals in eine andere Richtung wenden.

Gottes Liebe kann nur in diesem einen Leben erhalten werden. 83 Leben lang habt ihr Liebe von

Gottheitenseelen und von gewöhnlichen Seelen erhalten. Nur jetzt erhaltet ihr Gottes Liebe. Liebe für die Seelen führt dazu, dass ihr das Schicksal des Königreiches verliert, während Gottes Liebe euch ermöglicht, das Schicksal des Königreiches zu erhalten. Bleibt also in der Erfahrung dieser Liebe aufgegangen. Das Zeichen für wahre Liebe für den Vater ist, ebenbürtig und karmateet zu werden. Handelt als „Karavanhar“ (derjenige, der inspiriert). Werdet nicht von den körperlichen Organen veranlasst, etwas zu tun, sondern lasst eure körperlichen Organe für euch arbeiten. Handelt nicht unter dem Einfluss eures Geistes, Intellekts oder eurer Sanskars.

**Segen:** Möget ihr mutige Seelen sein, die das Unmögliche möglich machen, indem ihr von schwach stark werdet.

Auf der Grundlage des Segens „Wenn das Kind Mut hat, hilft der Vater“ hattet ihr zuerst die Entschlossenheit, ganz bestimmt rein zu werden. Der Vater gab euch multimillionenfache Hilfe. Er sagte: Ihr Seelen seid ursprünglich und für alle Ewigkeit rein, ihr seid das viele Male geworden und werdet es auch weiterhin wieder. Indem ihr euch des Ausdrucks „viele Male zuvor“ bewusst wurdet, seid ihr kraftvoll geworden. Von schwach seid ihr so stark geworden, dass ihr die Menschen herausfordert und sagt, dass ihr ganz bestimmt die Welt rein machen und es allen zeigen werdet. Über das, was die Rishis, Munis und großen Seelen als schwer betrachten, nämlich in der Familie zu leben und rein zu bleiben, sagt ihr, dass es außerordentlich leicht sei.

**Slogan:** Ein Gelöbnis abzulegen, bedeutet Entschlossenheit zu zeigen. Wahre Anbeter brechen niemals ihren Schwur.

**\*\*\* Om Shanti \*\*\***

**Besondere Bemühung, um Vater Brahma gleich zu werden.**

In dieser gewöhnlichen Form hatte Vater Brahma eine außergewöhnliche und eine alokik Bewusstseinsstufe. Folgt dem Vater auf diese Weise. In der Galaxis der Sterne erkennt man das Glitzern und Strahlen der besonderen Sterne bereits aus der Ferne als einzigartig und wunderschön. Ebenso werdet ihr Sterne als die besonderen Seelen inmitten der gewöhnlichen Seelen angesehen.